Erledigt

Hackintosh und Anti Virus Software

Beitrag von „ObiTobi“ vom 18. Dezember 2015, 10:33

Ich sehe die Sache etwas entspannter 😊

Schon auf meinem MBP hatte ich wie zu guter Linux Zeiten mir sofort angewöhnt mit einem User der keine Administrativer Rechte hat zu arbeiten. Damit wurde eine Schadsoftware ggf. meine Dokumente beschädigen können.

Mails mit irgendwelchen Blödsinn kommen bei mir vielleicht 5 Mal/ Jahr an, Rest wird direkt bei Hosting-Anbieter rausgefiltert. Wenn ich unbedingt "ganz dunkle" Seiten besuchen muss, mache ich das von einer VM aus, die danach zurückgesetzt wird.

Was die Performance der Software angeht, heute sieht es schon etwas anders aus als noch vor 2-3 Jahren wo die Programme mit lokalen Pattern gearbeitet haben. Heute laufen nur Checksummen hin und her (zumindest bei den großen Anbietern) damit wird kaum eine Last erzeugt und man merkt quasi nicht, dass da etwas passiert.

Was die Verbreitung angeht ist eine Sache. Ganz andere ist der Grundaufbau von OSX was im Kern Unisystem ist. Damit geht man schon ganz ganz vielen Problemen die man unter Windows hat sofort aus dem Weg. Das eigentliche Problem liegt einfach in damaligen Design welches sich einer nicht verändern lässt oder man will es einfach wegen Aufwand und Kosten nicht machen.